



Bayerischer Handball – Verband

Handball tut Bayern gut !!!!

Einheitliche Wettkampfstruktur für den Kinder- und Jugendhandball Offensive Deckungsformationen

Merkblatt für eine einheitliche Wettkampfstruktur im
Kinder- und Jugendhandball,
Jugend F (MINIS), Jugend E, Jugend D und Jugend C
2007/ 2008

Die Angleichung der neuen Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball an die Rahmentrainingskonzeption des DHB durch eine Vereinheitlichung des Wettspiels, indem die Leitlinien des attraktiven und offensiven Abwehrspiels verbindlich für alle werden, schafft die notwendigen spielerischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der Zukunft.

Im Bereich der Jugend F (MINIS), E, D und C gelten die neuen Richtlinien verbindlich. In der Jugend C wird ab der Qualifikationsrunde 2007 und der Saison 2007/2008 erstmals durch Sanktionsmöglichkeiten der Schiedsrichter auf dem Spielfeld reagiert (bis zum 7-m-Wurf).

Durch die offensive Abwehr im Jugendbereich sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Förderung des flexiblen und kreativen Spielverhalten
- Motivierende Lern- und Spielerlebnisse
- Entwicklung von Spielfähigkeit und Kreativität durch entwicklungsge- rechten Spielen
- Wettspiele an kind- u. entwicklungsgerechten Trainingsinhalten ori- entieren
- Faszination und Spielfreude vermitteln
- Spielerlebnis vor Spielergebnis
- Spiel in Breite und Tiefe öffnen
- Abwehrspieler werden im Zweikampf individuell gefördert und gefor- dert
- Zweikämpfe sowohl zwischen Ballführer und seinem zugehörigen Abwehrspieler (1 gg 1 mB) sowie Angreifern ohne Ball und deren Abwehrspieler (1 gg 1 oB)

Erlaubte Abwehrformationen:

1. F-Jugend:
 - Manndeckung über Halbfeld oder gesamte Spielfläche
2. E-Jugend:
 - Manndeckung über Halbfeld oder gesamte Spielfläche
3. D-Jugend:
 - Manndeckung über 9-Meter
 - 1:5 Abwehr über 9-Meter
 - 3.1 Alternative Raumdeckungen
 - 2:4 Abwehr
 - 3:3 Abwehr
4. C-Jugend
 - Manndeckung über 9-Meter
 - 1:5 Abwehr über 9 Meter
 - 4.1 Alternative Raumdeckungen
 - 3:3 Abwehr
 - 3:2:1 Abwehr

Maßnahmen bei Nichteinhaltung:

Der Spielleiter/Schiedsrichter soll dem Trainer und der Mannschaft grundsätzlich ausreichend Zeit zum Reagieren lassen.

Angedacht sind 3 bis 5 Angriffe in der Anfangsphase, die der abwehrenden Mannschaft / Trainer zugestanden werden sollen.

1. Maßnahme Vorwarnzeichen

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung bzw. offensive Raumdeckung entsprechend der Vorgaben spielt, zeigt er dies mit einem Vorwarnzeichen (Hochhalten der gelben Karte) deutlich während des laufenden Spieles (ohne Zeigen auf einen Spieler) an.

2. Maßnahme Verwarnung

Ist nach einer kurzen „Reaktionszeit“ keine Änderung des Abwehrverhaltens auf das Vorwarnzeichen festzustellen, gibt der Schiedsrichter Time out und verwarnt den Trainer / Betreuer oder Mannschaftenverantwortlichen (mit Hinweis auf nicht erfolgte Verhaltensänderung der Abwehr).

Diese Verwarnung zählt nicht zum Progressivkontingent, sondern ist auf der rechten Seite des Spielberichtsbogen unter Berichte einzutragen. Hierbei sind der fehlbare Verein, die Spielminute sowie der Hinweis auf die defensive Abwehr einzutragen

3. Maßnahme 7-Meter-Entscheidung nur bei C-Jugend

Bei weiteren Verstößen gegen die offensive Deckungsformation in der C-Jugend (nach bereits gegebener Verwarnung) wird das Vorwarnzeichen (gelbe Karte) durch den SR während des laufenden Spieles (ohne Zeigen auf einen Spieler) erneut angezeigt.

Sofern nach einer angemessenen Reaktionszeit

keine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt bzw. zu erkennen ist, ist auf 7m –Wurf gegen die fehlbare Mannschaft zu entscheiden.

Diese Maßnahmenfolge (Vorwarnzeichen und 7m-Wurf) ist analog bei allen weiteren Verstößen dieser Mannschaft anzuwenden.

Maßnahmen:Allgemein

Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, ist wie folgt zu handeln:

Mini und Jugend E

Bericht auf Formblatt Deckungsformationen

Jugend D

Bericht Spielberichtsbogen über die verwendete Deckungsformation

Jugend C

Spielfortsetzung mit 7 m

Diese Maßnahmenfolge (Vorwarnzeichen Und 7m-Wurf) ist analog bei allen weiteren Verstößen dieser Mannschaft anzuwenden.

Achtung:

Die Maßnahmen 1 und 2 gelten für alle Spielklassen bis zur C-Jugend. Die Maßnahme 3 gilt nur für die C-Jugend.

Das Begleiten eines Angriffsspielers in die Nahwurfzone wird nicht als passives Abwehrverhalten gewertet. Jedoch tritt der Angreifer wieder heraus, hat auch der Abwehrspieler wieder seine offensive Position einzunehmen.

In Unterzahl durch eine Hinausstellung (nur C-Jugend) wird die Pflicht zur offensiven Abwehr aufgehoben. Nach dem Ergänzen der Mannschaft muss aber nach einer kurzen Reaktionszeit die offensive Abwehrposition wieder eingenommen werden.

Folgende Punkte sollten die Spielleiter / Schiedsrichter gerade im Jugendbereich beachten:

- Erkennen von Regelbewegungen der Abwehr
- Ordnungsprinzipien bei allen Wüfen (Abstand, Aufstellung, Übergang defensiv / offensive Abwehr bei Freiwurf)
- Ballführung (Prellfehler, Führen des Balles)
- Schrittfehler
- Passives Spiel

Eine gute Abwehrarbeit sollte auch mal belohnt und nicht bestraft werden.